

Cardinal Resources Ltd. Infill Bohrergergebnisse für Start-Tagebau

16.07.2019 | [IRW-Press](#)

16. Juli 2019 - [Cardinal Resources Ltd.](#) (ASX/TSX: CDV) ("Cardinal" oder "das Unternehmen") freut sich, positive Ergebnisse aus einem ausgewählten Gebiet innerhalb der geplanten Startgrube zu melden, die die ersten 2 bis 3 Jahre der Produktion auf ihrem Flaggschiff Namdini Gold Project in Ghana umfasst. Die Ergebnisse des Infill-Bohrprogramms unterstreichen die Robustheit der aktuellen Mineralressource des Unternehmens und unterstützen die Projektfinanzierungspläne des Unternehmens.

HIGHLIGHTS

- Füllbohrungen, die bis zum Boden der geplanten Startgrube bis zu einer vertikalen Tiefe von 140 m getestet wurden

Ausgewählte Füllbohrungsabschnitte :

- 89m @ 2,3 g/t Au von der Oberfläche in NMRC794
- 83m @ 3,5 g/t Au von der Oberfläche in NMRC745
- 78 m @ 4,1 g/t Au von der Oberfläche in NMRC738
- 74m @ 2,6 g/t Au von der Oberfläche im NMRC743
- 69m @ 3,9 g/t Au aus 99m in NMRC762
- 60m @ 2,1 g/t Au von der Oberfläche in NMRC766
- 42m @ 3,2 g/t Au aus 138m in NMRC771
- 40m @ 3,7 g/t Au aus 10m im NMRC767
- 14m @ 4,1 g/t Au aus 146m in NMDD172

Kreuzungen werden über 0,5 g/t Au mit einer Mindestbreite von 3 m berichtet, wobei nicht mehr als 3 m interne Verdünnung von weniger als 0,5 g/t Au erforderlich sind.

Archie Koimtsidis, Chief Executive Officer / Managing Director von Cardinal, sagte:

"Dieses dicht beieinander liegende Infill-Bohrprogramm bestätigt zusammen mit dem vorherigen Grade Control*-Programm innerhalb unserer geplanten Startgrube die Robustheit unserer Mineralressource und bietet somit mehr Sicherheit bei der Vorhersage von Betriebsergebnissen.

"Die Füllergebnisse sind auch der Schlüssel zur Untermauerung der Erstellung einer hochwertigen Ingenieurstudie, die während der kritischen Projektfinanzierungsphase fundierte Wirtschaftsdaten liefern wird.

"Ein zusätzlicher Vorteil dieser Infill-Bohrergergebnisse ist die Stärkung des Vertrauens in die Produktion der ersten 2 bis 3 Jahre aus der geplanten Startgrube. Dies wird Cardinal bei den Projektfinanzierungsmöglichkeiten für das Namdini-Projekt mit einer erklärten Tagebau-Erzreserve von 5,1 Mio. m (138,6 Mio. t @ 1,13 g/t Au; 0,5 g/t Cutoff) einschließlich 0,4 Mio. Unzen Bewiesene Reserven (7,4 Mio. t @ 1,31 g/t Au; 0,5 g/t Cutoff) und 4,7 Mio. Unzen Mögliche Reserven (131,2 Mio. t @ 1,12 g/t Au; 0,5 g/t Cutoff) unterstützen.

* Siehe ASX/TSX-Pressemitteilung "Cardinal Grade Control Drill Results Returned" vom 12. Dezember 2017.

Füllbohrungen

Cardinal schloss ein 3.640 m umfassendes Perkussions- und Diamant-Kernbohrprogramm ab, das 30 Bohrlöcher umfasste, die frühere Bohrungen in ein Gittermuster von ca. 25 m (E) x 25 m (N) innerhalb der geplanten Startgrube verfüllten. Das Bohrprogramm umfasste drei 25 Meter voneinander entfernte Traversen mit einer Fläche von ca. 300 m (E) x 75 m (N) bis ca. 140 m vertikal (Abbildung 1). Die Bohrungen im lokalen Netz von Namdini waren um etwa -65° nach Osten geneigt, was mit den Bohrungen für frühere Mineralressourcen übereinstimmt (Abbildungen 2, 3 und 4). Detaillierte Ergebnisse des Bohrprogramms sind

in Anlage 1 zu dieser Mitteilung enthalten.

Das dicht beieinander liegende Füllbohrmuster hat die Kontinuität der mineralisierten Zonen innerhalb dieses Füllbohrbereichs gezeigt. Die Ergebnisse geben eine weitere Vertrauensschicht, dass die räumliche Verteilung und der Tenor von Gold in diesem Testgebiet mit den Erwartungen der Namdini Mineralressourcen übereinstimmen.

Bohr-, Probenahme-, Unterprobenahme- und Probenanalysemethoden:

Das Rückwärtszirkulationsschlagbohren (nominal 130 mm, d.h. 5¼ Zoll Durchmesser) wurde in der Regel in eine Tiefe von 200 m oder weniger ausgeführt. Alle Rückwärtszirkulationslöcher wurden im Abstand von 30 m im Bohrloch vermessen.

Diamant-Kernbohrungen wurden sowohl in verwittertem als auch in frischem Gestein von HQ-Größe gemacht. Alle Diamantlöcher wurden im Abstand von 30 m im Bohrloch vermessen. Der gesamte HQ-Kern war ausgerichtet.

Die Füllbohrungen umfassten Ost-West-Trendverläufe von östlich geneigten Bohrungen. Der Lochabstand betrug ca. 25m x 25m.

Alle Rückwärtszirkulationsproben wurden am Bohrstandort über 1 m Abstand gesammelt und mit einem mehrstufigen Riffelteiler aufgeteilt.

Der Diamantkern wurde im Allgemeinen in Längsrichtung in zwei Hälften gesägt, wobei eine Hälfte zur Analyse geschickt wurde und die andere Hälfte in den Kernschalen für zukünftige Referenzen aufbewahrt wurde. Ein Meter Proben wurden entnommen und einem unabhängigen Labor zur Untersuchung vorgelegt. Im Labor folgten sowohl Kern- als auch Rücklaufproben einem Standardverfahren zum Trocknen, Backenbrechen und Pulverisieren durch eine Ringmühle. Die pulverisierten Proben wurden gründlich gemischt ("mat-rolled") und dann 200 g Teilproben entnommen. Interne Laborprüfungen erforderten mindestens 90% des Zellstoffs, der 75µm durchläuft. Eine 50g Charge wurde für den anschließenden Brandversuch hergestellt.

Es wurde eine sehr gute Rückgewinnung von Kern- und Rückwärtszirkulationsproben (>95%) festgestellt, die als repräsentativ für die durch die Bohrung definierte Mineralisierung gelten.

Cardinal benutzte zwei Labore für seine Probenvorschläge, das SGS Ouagadougou Laboratory in Burkina Faso und das SGS Tarkwa Laboratory in Ghana. Die unabhängigen kommerziellen geochemischen Analyselabors von SGS sind vom South African National Accreditation System (SANAS) offiziell als die Anforderungen der Norm ISO/IEC 17025 für spezifische registrierte Tests für die Mineralienindustrie anerkannt.

Im Rahmen des Cardinal QAQC-Programms wurde eine Reihe von international akkreditierten und zertifizierten Referenzmaterialien ("Standards") und lokal beschafften Rohstoffen in die Probeneinreichungssequenz aufgenommen. Die Standards deckten die bei Namdini erwarteten Goldqualitätsbereiche ab. Es wurden auch Ringrichteranalysen durchgeführt. Die Probenahme-, Probenvorbereitungs- und Analyseverfahren erwiesen sich als geeignet und akzeptabel für die Schätzung von Mineralressourcen.

Zertifiziertes Referenzmaterial (Rohlinge und Standards) wurde mit einer Rate von 1 zu 20 Proben in den Probenstrom eingebracht. Doppelproben von Rückwärtszirkulationschips wurden mit einer Rate von 1 zu 22 entnommen.

Kein Mitarbeiter, Offizier, Direktor oder Mitarbeiter von Cardinal hat eine Probenvorbereitung an Proben aus dem Explorationsprogramm des Namdini-Projekts durchgeführt. Der Bohrkern wurde von der Bohrstelle mit einem Cardinalfahrzeug zur sicheren Kernanlage im Bolgatanga Field Exploration Office transportiert.

Alle für die Untersuchung gesammelten Proben wurden in einem verschlossenen, sicheren Lager aufbewahrt, bis sie vom SGS-Laborpersonal abgeholt und transportiert wurden. Der zurückgehaltene Bohrkern wurde sicher im Kernlager gelagert und die aus den Labors zurückgegebenen Zellstoffe und Grobreste wurden sicher im Explorationskern-Logging-Bereich und an einem nahe gelegenen sicheren Ort in Bolgatanga, Ghana, gelagert.

Die Bohrlochmanschetten wurden mit Differential-GPS (DGPS) vermessen, wobei die meisten Diamantlöcher und tiefere RC-Löcher im Bohrloch in Abständen von im Allgemeinen etwa 30 m mit elektronischen Multi-Shot- und Kreiselgeräten vermessen wurden. Die Bohrung in Namdini gilt als mit

ausreichender Genauigkeit für aktuelle Schätzungen vermessen.

Cut-off Grade einschließlich der Grundlage für die gewählte Cut-off-Güte:

Ein geschätzter marginaler Cut-off-Gehalt wurde auf 0,5 g/t Au unter Verwendung eines angenommenen langfristigen Goldpreises von 1.300 USD/Unze festgelegt. Die bereitgestellte Mineralressource wurde validiert und zur Entwicklung eines Bergbaumodells als Grundlage für einen LOM-Plan und eine wirtschaftliche Bewertung verwendet.

Die Goldgebühren wurden mit 5% des Goldpreises angenommen, wobei das zu zahlende Gold auf 99,8% des exportierten Doré geschätzt wurde. Der Nettogoldpreis betrug somit 39,67 USD /g. Die in der ASX- und TSX-Ankündigung vom 18. April 2019 angegebenen Input-Verarbeitungskosten betragen 14,30 USD/t zuzüglich zusätzlicher 1,50 USD/t für die Rückgewinnung von Lagerbeständen, was insgesamt 15,80 USD/t an Walzfuermitteln (als Trockentonnen) ergibt. Die getestete Gesamtprozesswiederherstellung betrug 82%. So wird der marginale Cut-off-Grad ("COG") wie folgt geschätzt: $\text{Prozesskosten} / (\text{Nettogoldpreis} * \text{Prozesswiederherstellung})$ mit 0,5 g/t Au (zu einer signifikanten Zahl).

Mit Hilfe dieses marginalen COG wurden der Anteil an Erz und der Goldgehalt über dem COG im Bergbaumodell definiert. Die parzellierten Erzanteile über COG innerhalb der Blöcke wurden dann zur Tagebauoptimierung exportiert. Der 0,5 g/t Au COG entspricht ungefähr einem Betriebsparameter, den das Unternehmen für anwendbar hält. Dies entspricht den Richtlinien von Reasonable Prospects for Eventual Economic Extraction in CIM und dem JORC-Code.

Bergbau- und metallurgische Methoden und Parameter sowie andere Faktoren, die bisher berücksichtigt wurden:

Die metallurgischen Testarbeiten konzentrierten sich weiterhin auf die Entwicklung auf dem gleichen Flussdiagramm, wie es in der PFS-Studie von Cardinal (ASX/TSX 18. September 2019) vorgestellt wurde. Das Flussdiagramm wird als konventioneller Primärcrush, SABC, Flotation, Regranulat und Carbon-in-Leach-Kreislauf beschrieben.

Die metallurgischen Untersuchungen an frischem Material wurden vom ALS Laboratory in Perth, Australien, und vom Maelgwyn Laboratory in Johannesburg, Südafrika, durchgeführt. Positive Auslaugergebnisse der metallurgischen Laboratorien von Maelgwyn Mineral Services Africa (MMSA) in Südafrika wurden aus Pilotversuchen mit dem Aachen™ Scherreaktoren gewonnen (ASX/TSX Pressemitteilung vom 4. Juni 2019). Aachen™ ist ein relativ einfaches, bewährtes Verfahren, das von mehreren globalen Goldproduzenten und insbesondere in Afrika eingesetzt wird. Diese Aktivitäten haben immer wieder einen Aufschwung in der Goldgewinnung mit Aachen™ gezeigt.

Die Mining-Kosten wurden aus den ersten Prinzipien entwickelt und ein Gewinnfaktor zur Schätzung der Contract-Mining-Kosten verwendet. Die geschätzten Basis-Miningausgaben werden mit zunehmender Tiefe berechnet, um den gestiegenen Transportkosten und der Zunahme der Mining-Tiefe gemäß den Standard-Miningausgaben Rechnung zu tragen. Alle Kosten wurden auf US-Dollar ("US\$") Basis ermittelt. Der Bergbau wird von einem Bergbauunternehmen durchgeführt, das die gesamten Kapitalkosten des Bergbaus im Rahmen eines ausgelagerten Bergbaus trägt, wobei die Kosten vom Bergbauunternehmen auf einer Kostenbasis pro Tonne übernommen werden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/48321/16072019_DE_Cardinal's Starter Pit Infill Drilling Results DE.001.png

Abbildung 1: Draufsicht der Namdini-Lagerstätte mit den Bohrstellen und der interpretierten Geologie.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/48321/16072019_DE_Cardinal's Starter Pit Infill Drilling Results DE.002.png

Abbildung 2: Querschnitt mit mineralisierten Bohrlochschnitten von Infill-Löchern im Bohrlochbereich

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/48321/16072019_DE_Cardinal's Starter Pit Infill Drilling Results DE.003.png

Abbildung 3: Querschnitt mit mineralisierten Bohrlochschnitten von Infill-Löchern im Bohrlochbereich

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/48321/16072019_DE_Cardinal's Starter Pit Infill Drilling Results DE.004.png

Abbildung 4: Querschnitt mit mineralisierten Bohrlochschnitten von Infill-Löchern im Bohrlochbereich

ÜBER CARDINAL

[Cardinal Resources Ltd.](#) (ASX/TSX: CDV) ist ein westafrikanisches, auf Gold ausgerichtetes Explorations- und Entwicklungsunternehmen, das Beteiligungen an Vorkommen in Ghana, Westafrika, hält.

Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung des Namdini-Projekts, für das das Unternehmen eine Golderzreserve von 5,1 Mio. Unzen (138,6 Mio. t @ 1,13 g/t Au; 0,5 g/t Cutoff), einschließlich 0,4 Mio. Unzen Proven (7,4 Mio. t @ 1,31 g/t Au; 0,5 g/t Cutoff) und 4,7 Mio. Unzen Probable Reserves (131,2 Mio. t @ 1,12 g/t Au; 0,5 g/t Cutoff) veröffentlicht hat, und eine demnächst abzuschließende Machbarkeitsstudie.

Explorationsprogramme laufen auch auf den Projekten Bolgatanga (Nordghana) und Subranum (Südghana) des Unternehmens.

Cardinal bestätigt, dass ihm keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die einen wesentlichen Einfluss auf die Informationen haben, die in seiner Ankündigung der Erzreserve vom 3. April 2019 enthalten sind. Alle wesentlichen Annahmen und technischen Parameter, die dieser Schätzung zugrunde liegen, gelten weiterhin und haben sich nicht wesentlich geändert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte:

Archie Koimtsidis, Vorstandsvorsitzender / MD
Cardinal Resources
P: +61 8 6558 0573

Alec Rowlands, IR/ Corp Dev
Cardinal Resources
P: +1 647 256 1922

Andrew Rowell, Cannings Purple
E: arowell@canningspurple.com.au
P: +61 400 466 226P

Peta Baldwin, Cannings Purple
E: pbaldwin@canningspurple.com.au
P: +61 455 081 008

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Erklärung der zuständigen Person / qualifizierten Person: Die Informationen in dieser Pressemitteilung, die sich auf Explorationsziele, Explorationsergebnisse, Mineralressourcen und Erzreserven beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Richard Bray, einer kompetenten Person (qualifizierte Person), die beim Australian Institute of Geoscientists registriert ist, zusammengestellt wurden. Herr Bray verfügt über mehr als fünf Jahre Erfahrung in Bezug auf die Art der Mineralisierung und die Art der betrachteten Lagerstätten sowie auf die Tätigkeit, die unternommen wird, um sich als kompetente Person gemäß der Definition in der Ausgabe 2012 des "Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves" und als qualifizierte Person gemäß der Definition des Instruments NI43-101 zu qualifizieren. Herr Bray ist hauptberuflich bei Cardinal beschäftigt und hält Aktien der Gesellschaft. Herr Bray hat der Aufnahme der Punkte in diesen Bericht zugestimmt, die auf den Informationen in Form und Kontext basieren, in denen sie erscheinen.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung, die sich auf Explorationsziele, Explorationsergebnisse, Mineralressourcen und Erzreserven beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Ekow Taylor, einer kompetenten Person (qualifizierte Person), die ein geprüfter professioneller Geologe beim Australasian Institute of Mining and Metallurgy ist, zusammengestellt wurden. Herr Ekow Taylor verfügt über mehr als fünf Jahre Erfahrung in Bezug auf die Art der Mineralisierung und die Art der betrachteten Lagerstätten sowie auf die Tätigkeit, die unternommen wird, um sich als kompetente Person im Sinne der Ausgabe 2012 des "Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves" und als

qualifizierte Person im Sinne des Instruments NI43-101 zu qualifizieren. Herr Taylor ist Vollzeitmitarbeiter von Cardinal und hält Aktien der Gesellschaft. Herr Taylor hat der Aufnahme der Angelegenheiten in diesen Bericht zugestimmt, die auf den Informationen in Form und Kontext basieren, in denen sie erscheinen.

Sowohl Herr Bray als auch Herr Taylor haben gemeinsam an der Exploration im Namdini Gold Project gearbeitet und sind gemeinsam und schwerpunktmäßig für die Explorationsergebnisse verantwortlich.

ASX Kotierungsregel 5.23.2: Dieser Bericht enthält Informationen aus den folgenden Berichten, die auf der Website der Gesellschaft unter www.cardinalresources.com.au abrufbar sind:

- 04. Juni 2019--Positives metallurgisches Update zum Namdini-Projekt
- 18. April 2019--Nachtrag zu den Namdini-Erzreserven Pressemitteilung
- 10. April 2019--Machbarkeitsstudie & Aktualisierung der Projektfinanzierung
- 03. April 2019--Das Namdini-Erzreservat des Kardinals jetzt mit 5.1Moz
- 26. Oktober 2018--Technischer Bericht über das Namdini-Goldprojekt auf Sedar eingereicht
- 18. September 2018Kardinal- Namdini Vor-Machbarkeitsstudie 4.76Moz Erzreserve
- 12. Dezember 2017 Kardinal- Grade Control Bohrerergebnisse liegen vor

Die Gesellschaft bestätigt, dass ihr keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die die in diesem Bericht enthaltenen Informationen über Explorationstätigkeiten wesentlich beeinflussen, und dass alle wesentlichen Annahmen und technischen Parameter, die den Explorationstätigkeiten zugrunde liegen, in diesen Marktmeldungen weiterhin gelten und nicht geändert wurden. Die Gesellschaft bestätigt, dass die Form und der Kontext, in dem die Ergebnisse der zuständigen Person präsentiert werden, gegenüber den ursprünglichen Marktmeldungen nicht wesentlich geändert wurden. Cardinal bestätigt, dass ihm keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die einen wesentlichen Einfluss auf die Informationen haben, die in seiner Ankündigung der Erzreserve vom 3. April 2019 enthalten sind. Alle wesentlichen Annahmen und technischen Parameter, die dieser Schätzung zugrunde liegen, gelten weiterhin und haben sich nicht wesentlich geändert.

Haftungsausschluss: Diese ASX / TSX Pressemitteilung wurde von [Cardinal Resources Ltd.](http://www.cardinalresources.com.au) (ABN: 56 147 325 620) ("Cardinal" oder "das Unternehmen") erstellt. Weder die ASX noch die TSX noch deren Regulierungsdienstleister übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält zusammenfassende Informationen über Cardinal, seine Tochtergesellschaften und deren Aktivitäten, die zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung aktuell sind. Die Informationen in dieser Pressemitteilung sind allgemeiner Natur und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und enthalten nicht alle Informationen, die ein potenzieller Investor zur Beurteilung einer möglichen Beteiligung an Cardinal benötigen könnte.

Die Exploration von Mineralien ist naturgemäß ein risikoreiches Geschäft und für bestimmte Investoren nicht geeignet. Die Wertpapiere des Kardinals sind spekulativ. Potenzielle Investoren sollten sich an ihren Börsenmakler oder Finanzberater wenden. Es gibt eine Reihe von Risiken, die sowohl für Cardinal spezifisch als auch allgemeiner Natur sind und die die zukünftige operative und finanzielle Performance von Cardinal und den Wert einer Investition in Cardinal beeinflussen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf wirtschaftliche Bedingungen, Börsenschwankungen, Goldpreisschwankungen, regionale Infrastrukturbeschränkungen, Zeitpunkt der Genehmigungen der zuständigen Behörden, regulatorische Risiken, operationelle Risiken und die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal und Wechselkursschwankungen.

Mit Ausnahme der gesetzlichen Haftung, die nicht ausgeschlossen werden kann, und vorbehaltlich des anwendbaren Rechts, lehnen alle Führungskräfte, Mitarbeiter und Berater des Kardinals ausdrücklich jede Verantwortung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des in dieser Pressemitteilung enthaltenen Materials ab und schließen jegliche Haftung (auch bei Fahrlässigkeit) für Verluste oder Schäden aus, die einer Person infolge von Informationen in dieser Mitteilung oder von Fehlern oder Auslassungen hieraus entstehen können. Sofern nicht durch geltendes Recht vorgeschrieben, ist das Unternehmen nicht verpflichtet, eine Person über Ungenauigkeiten, Auslassungen oder Änderungen der Informationen in dieser Pressemitteilung oder anderer Informationen, die einer Person zur Verfügung gestellt werden, zu informieren, noch ist es verpflichtet, der Person weitere Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Empfänger dieser Pressemitteilung sollten ihre eigene unabhängige Einschätzung und Entscheidung über die Aussichten des Unternehmens, seine Geschäfte, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die in dieser Pressemitteilung behandelten Themen treffen.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, einschließlich Informationen über die zukünftige finanzielle oder operative Leistung von Cardinal und seinen Projekten, können auch Aussagen enthalten, die "zukunftsgerichtete Aussagen" sind, die unter anderem Aussagen über Ziele, den voraussichtlichen Zeitpunkt der Machbarkeitsstudie (FS) zum Projekt Namdini, Schätzungen und Annahmen

in Bezug auf mineralische Ressourcen und erwartete Gehalte und Wiederfindungsraten, Produktion und Preise, Wiederfindungskosten und -ergebnisse, Investitionen und auf Annahmen und Schätzungen in Bezug auf zukünftige technische, wirtschaftliche, marktwirtschaftliche, politische, soziale und andere Bedingungen enthalten können. Diese "zukunftsgerichteten Aussagen" basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die von Kardinal als angemessen erachtet werden, aber von Natur aus wesentlichen technischen, geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsrechtlichen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unsicherheiten unterliegen und bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten beinhalten, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den geschätzten oder erwarteten Ereignissen oder Ergebnissen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen.

Cardinal lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse, Umstände oder Ergebnisse oder anderweitig nach dem heutigen Datum oder um das Eintreten unerwarteter Ereignisse widerzuspiegeln, die nicht durch den Corporations Act und die ASX and TSX Listing Rules vorgeschrieben sind. Die Wörter "glauben", "erwarten", "antizipieren", "anzeigen", "erwägen", "zielen", "planen", "beabsichtigen", "fortsetzen", "Budget", "schätzen", "können", "werden", "Zeitplan" und ähnliche Begriffe kennzeichnen zukunftsgerichtete Aussagen.

Alle in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen sind durch die vorstehenden Warnhinweise eingeschränkt. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Aussagen keine Garantie für die zukünftige Performance sind, und dementsprechend werden die Anleger darauf hingewiesen, sich aufgrund der damit verbundenen Unsicherheit nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen.

PLAN 1 - BOHRERGERBNISSE

Die aufgeführten Abschnitte in den Tabellen in Anlage 1 haben eine detaillierte Erläuterung in den Anmerkungen, um zu beschreiben, wie die Abschnitte unter Verwendung von 0,5 g/t Cutoff berechnet wurden, was der Abschätzung der vernünftigen Aussichten auf einen eventuellen wirtschaftlichen Abbau ("RPEEE") gemäß dem Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves ("JORC Code") 2012 und den Richtlinien des Canadian Institute of Mining ("CIM") 2010 und einer internen Verdünnung von nicht mehr als 3 m bei

Loch-ID	Typ	Tief	Dip	Azim	Grid_ID	mOst	mNord	mRL
	e			ut				
		(m)						
		(m)						
		(m)						
		(m)						
NMDD169DDH180.		-66.89.0		UTM_WGS84Zone_30757,4611,177,2203.7				
	77	2	5	Nord	.1	18.1	3	
NMDD170DDH176.		-66.92.3		UTM_WGS84Zone_30757,4101,177,2203.9				
	1	5	6	Nord	.5	29.3	9	
NMDD171DDH180.		-67.93.9		UTM_WGS84Zone_30757,4551,177,1204.4				
	49	2	3	Nord	.2	97.7	3	
NMDD172DDH160.		-65.91.6		UTM_WGS84Zone_30757,4051,177,2204.4				
	13	6	7	Nord	.3	05.7	0	
NMDD173DDH160.		-66.92.1		UTM_WGS84Zone_30757,3821,177,2204.5				
	01	5	5	Nord	.7	09.3	4	
NMRC730RC	36	-65.99.9		UTM_WGS84Zone_30757,3841,177,2203.9				
	0	6		Nord	.3	30.0	8	
NMRC730RC	120	-65.89.7		UTM_WGS84Zone_30757,3861,177,2203.9				
A	7	4		Nord	.8	33.0	0	
NMRC733RC	60	-65.92.0		UTM_WGS84Zone_30757,4101,177,2203.9				
	6	3		Nord	.1	27.4	9	
NMRC735RC	50	-64.91.3		UTM_WGS84Zone_30757,6571,177,1202.1				

	1		Nord	.3	92.2	8
NMRC737RC	60	-65.90.7	UTM_WGS84Zone_30757,6541,177,1202.0			
	9	5	Nord	.1	63.9	0
NMRC738RC	90	-63.88.0	UTM_WGS84Zone_30757,6111,177,1202.9			
	9	1	Nord	.8	94.3	4
NMRC743RC	108	-64.89.3	UTM_WGS84Zone_30757,5991,177,1199.7			
	4	4	Nord	.	46.7	9
				5		
NMRC744RC	60	-64.87.9	UTM_WGS84Zone_30757,6421,177,1199.3			
	3	1	Nord	.0	40.9	2
NMRC745RC	100	-66.86.7	UTM_WGS84Zone_30757,5831,177,1204.5			
	3		Nord	.0	77	9
					.3	
NMRC748RC	150	-64.87.9	UTM_WGS84Zone_30757,5331,177,2205.5			
	0		Nord	.2	08.8	7
NMRC750RC	160	-64.90.1	UTM_WGS84Zone_30757,5291,177,1206.5			
	1	1	Nord	.7	56.4	1
NMRC754RC	150	-64.96.3	UTM_WGS84Zone_30757,5331,177,2205.5			
	5		Nord	.167	08.807	67
NMRC758RC	150	-65.95.6	UTM_WGS84Zone_30757,5571,177,2205.1			
	1	5	Nord	.3	04.5	5
NMRC760RC	90	-66.97.6	UTM_WGS84Zone_30757,3611,177,2204.3			
	0	3	Nord	.7	32.1	8
NMRC761RC	100	-64.88.9	UTM_WGS84Zone_30757,3571,177,1205.1			
	6	8	Nord	.9	81.4	6
NMRC762RC	170	-65.93.4	UTM_WGS84Zone_30757,4801,177,1204.7			
	6	5	Nord	.3	92.3	7
NMRC763RC	180	-66.88.6	UTM_WGS84Zone_30757,4741,177,1205.4			
	4	5	Nord	.9	66.7	8
NMRC766RC	84	-60.89.4	UTM_WGS84Zone_30757,6171,177,1199.7			
	4	2	Nord	.6	47.6	7
NMRC767RC	180	-65.90.4	UTM_WGS84Zone_30757,5071,177,2204.7			
	5	5	Nord	.4	14.0	8
NMRC769RC	30	-65.86.7	UTM_WGS84Zone_30757,4611,177,2203.6			
	3	1	Nord	.1	18.1	2
NMRC770RC	93	-66.86.3	UTM_WGS84Zone_30757,4531,177,1204.2			
	3	9	Nord	.6	92.8	9
NMRC771RC	180	-65.89.8	UTM_WGS84Zone_30757,4281,177,1204.9			
71	0	3	Nord	.4	72.1	5
NMRC775RC	123	-64.89.4	UTM_WGS84Zone_30757,4061,177,2204.4			
	4	5	Nord	.9	00.3	7
NMRC777RC	93	-65.85.4	UTM_WGS84Zone_30757,3801,177,2204.7			
	1	5	Nord	.6	01.1	0
NMRC794RC	165	-53.99.9	UTM_WGS84Zone_30757,5861,177,1204.6			
	9	4	Nord	.9	74.4	1

Tabelle 4: Bohrlöcherdaten

Loch_ID	mVon	mTo	mLänge	Au_ppm	Abschnitt
NMRC730A	84	101	17	1.1	M
NMRC730A	105	114	9	1.7	M
NMRC730A	114	120	6	0.6	M
NMRC735	6	15	9	2.1	M
NMRC735	28	31	3	0.6	M
NMRC735	43	46	3	1.0	M
NMRC737	2	9	7	2.4	M-25
NMRC737	19	27	8	2.9	M-25
NMRC737	42	46	4	1.1	M-25
NMRC738	0	78	78	4.1	M
NMRC743	0	74	74	2.6	L
NMRC743	80	83	3	1.5	L
NMRC743	88	97	9	5.2	L
NMRC744	0	31	31	1.1	L
NMRC744	48	53	5	2.5	L
NMRC745	0	83	83	3.5	M-25
NMRC745	90	99	9	2.8	M-25
NMRC748	0	5	5	2.7	M
NMRC748	12	20	8	4.2	M
NMRC748	25	30	5	2.8	M
NMRC748	43	64	21	0.9	M
NMRC748	81	99	18	3.5	M
NMRC748	103	121	18	2.9	M
NMRC748	126	132	6	1.7	M
NMRC750	0	10	10	1.1	L
NMRC750	10	13	3	0.5	L
NMRC750	22	27	5	0.7	L
NMRC750	39	71	32	1.6	L
NMRC750	78	123	45	1.7	L
NMRC754	0	107	107	1.9	L
NMRC754	135	140	5	1.6	L
NMRC758	3	6	3	0.7	M
NMRC758	14	19	5	1.2	M
NMRC758	23	26	3	0.6	M
NMRC758	30	42	12	1.4	M
NMRC758	69	76	7	3.1	M
NMRC758	83	125	42	2.8	M
NMRC758	146	150	4	5.3	M
NMRC761	64	67	3	0.7	L
NMRC762	3	9	6	1.6	M-25
NMRC762	13	33	20	1.2	M-25
NMRC762	43	57	14	1.8	M-25
NMRC762	70	73	3	0.6	M-25
NMRC762	99	168	69	3.9	M-25
NMRC763	3	33	30	1.1	L
NMRC763	39	58	19	1.1	L
NMRC763	71	78	7	0.6	L
NMRC763	85	135	50	3.4	L
NMRC763	141	151	10	3.4	L
NMRC763	169	172	3	0.6	L
NMRC763	174	177	3	0.6	L
NMRC766	0	60	60	2.1	L
NMRC766	65	74	9	0.9	L
NMRC767	0	10	10	0.5	M
NMRC767	10	50	40	3.7	M
NMRC767	61	75	14	1.3	M
NMRC767	89	114	25	2.0	M
NMRC767	128	135	7	3.0	M
NMRC767	140	151	11	1.1	M
NMRC769	26	29	3	3.7	M
NMRC770	22	43	21	2.4	M-25
NMRC770	51	65	14	0.7	M-25
NMRC770	77	93	16	2.1	M-25
NMRC77171	0	8	8	0.8	L

NMRC77171	18	28	10	1.3	L
NMRC77171	33	53	20	1.4	L
NMRC77171	62	66	4	3.7	L
NMRC77171	76	79	3	2.2	L
NMRC77171	138	180	42	3.2	L
NMRC775	0	5	5	1.5	M-25
NMRC775	44	47	3	1.8	M-25
NMRC775	68	95	27	1.1	M-25
NMRC775	104	110	6	4.0	M-25
NMRC777	80	93	13	2.2	M-25
NMRC794	0	89	89	2.3	M-25
NMRC794	106	113	7	1.8	M-25
NMRC794	133	138	5	0.9	M-25
NMDD169	32	53	21	1.1	M
NMDD169	69	78	9	1.1	M
NMDD169	85	92	7	0.8	M
NMDD169	100	105	5	1.6	M
NMDD169	114	117	3	2.3	M
NMDD169	127	142	15	2.0	M
NMDD169	142	153	11	0.7	M
NMDD169	153	181	28	3.6	M
NMDD170	56	59	3	2.6	M
NMDD170	69	91	22	1.8	M
NMDD170	102	105	3	4.3	M
NMDD170	147	152	5	2.6	M
NMDD170	165	176	11	1.4	M
NMDD171	24	44	20	2.9	M-25
NMDD171	54	58	4	2.7	M-25
NMDD171	58	127	69	0.7	M-25
NMDD171	127	139	12	2.1	M-25
NMDD171	143	164	21	2.7	M-25
NMDD171	169	178	9	3.1	M-25
NMDD172	22	28	6	1.4	M-25
NMDD172	48	51	3	1.4	M-25
NMDD172	85	89	4	1.6	M-25
NMDD172	103	106	3	1.5	M-25
NMDD172	146	160	14	4.1	M-25
NMDD173	81	86	5	1.8	M-25
NMDD173	92	95	3	1.4	M-25
NMDD173	104	108	4	0.9	M-25
NMDD173	114	120	6	3.3	M-25
NMDD173	139	160	21	2.4	M-25

Tabelle 5: Zusammenfassung der einzelnen Abschnitte

Notizen

- Kreuzungen werden über 0,5 g/t Au mit einer Mindestbreite von 3 m berichtet, wobei nicht mehr als 3 m interne Verdünnung von weniger als 0,5 g/t Au erforderlich sind.
- Intervalle sind Rückwärtsumlaufbohrungen und Diamanthalkern, die beide alle 1m abgetastet werden.
- Die Proben werden auf Au (SGS Lab FAA505 Methode) analysiert, eine 50g Feuerprobenfusion mit AAS-Geräteoberfläche.
- Die Gitterkoordinaten liegen in der WWGS84 Zone 30 Nord.

ANHANG 1 - JORC CODE 2012 EDITION - TABELLE 1

Abschnitt 1 - Probenahmetechnik und Daten

Kriterien	JORC-Code	Erklärung	Kommentar
Probenahmetechniken	Art und Qualität der Probenahme (z.B. Schnittkanäle, Zufallschips oder spezifische spezialisierte, branchenübliche Messgeräte, die den zu untersuchenden Mineralien entsprechen, wie z.B. Gamma-Sonden im Bohrloch oder tragbare RFA-Geräte usw.). Diese Beispiele sollten nicht als Einschränkung der breiten Bedeutung von Stichproben angesehen werden.		Das In-Fill-Ressourcen-Bohren umfasst 5 Diamant-Kernbohrungen und 25 RC-Bohrungen (Reverse Circulation) mit einer Gesamtlänge von 3.640 m. Die Diamantkern-Probenahme war eine Halbkern-Probenahme der HQ-Kerngröße. Beim RC-Bohren wurden Flächenbohrhämmer mit einem Durchmesser von nominal 127 bis 140 mm verwendet, wobei die Proben durch Riffelspaltung entnommen wurden.
			Zusätzliche Bohrungen einschließlich Erkundungs- und Sterilisationsbohrungen außerhalb des Mineralressourcenbereichs und 10 m x 15 m beabstandete RC-Qualitätskontrollbohrungen wurden nicht in den Datensatz zur Schätzung von Mineralressourcen aufgenommen.
Verweisen Sie auf die Maßnahmen		Die Feldprobenahme erfolgte nach den	
zur Sicherstellung der Probenrepräsentation und die geeignete Kalibrierung der verwendeten Messgeräte oder Systeme.		Protokollen von Kardinal Namdini, einschließlich der branchenüblichen Qualitätskontrollverfahren.	
		Die Repräsentativität der Probe wird gewährleistet durch:	
		RC-Proben: Entnahme von 1 m Proben aus einem Zyklon, Weitergabe durch einen 3-stufigen Riffelteiler und Entnahme von	
		Duplikatproben alle 20 Proben.	
		Diamantkern: -Für das	

Bohren vor etwa April 2016 wurde der Kern für die Teilprobenahme mit einer Diamantsäge halbiert. Von etwa April 2016 bis Juni 2017 wurde der Kern für die Untersuchung geviertelt. Für Bohrungen nach Juni 2017 wurde der Diamantkern für die Teilprobenahme halbiert. Die Probenintervalle reichen von 0,2 bis 1,8 m Länge, wobei die meisten Proben über 1 m Intervalle untersucht wurden.

Aspekte der Bestimmung der Mineralisierung, die für den öffentlichen Bericht von Bedeutung sind.

Nach der Ofentrocknung wurden Diamantkernproben mit einem Backenbrecher zerkleinert, wobei Kern- und RC-Proben mit einem RSD Boyd Brecher auf eine Größe von -2 mm zerkleinert wurden. Riffelgeteilte Teilproben wurden auf nominal 85% pulverisiert, wobei 75 Mikrometer überschritten wurden.

In Fällen, in denen "Industriestandard"-Arbeiten durchgeführt wurden, wäre dies relativ einfach (z.B. wurde mit "Reverse-Circulation-Bohren" 1 m Proben gewonnen, aus denen 3 kg pulverisiert wurden, um eine 30 g Ladung für den Brandversuch herzustellen"). In anderen Fällen können weitere Erklärungen erforderlich sein, z.B. bei

Pulverisierte Proben wurden mit einer 50-Gramm-Ladung mit Atomabsorptionsschicht und einer Nachweisgrenze von 0,01 g/t Au auf Gold untersucht. As says von mehr als 100 g/t wurden mit einem gravimetrischen Finish erneut analysiert.

Grobgold, das inhärente Stichprobenprobleme aufweist. Ungewöhnliche Rohstoffe oder Mineralisierungsarten (z.B. U-Boot-Knoten) können die Offenlegung detaillierter Informationen erfordern.

Bohrtechniken Bohrertyp (z.B. Das Diamant-Kernbohren

Kern, Rückwärtszirkulation von HQ mit , Offenlochhammer, Rotationsluftstoß, Schnecke, wird mit der Kerngröße von HQ mit Kipprohrbohrung durch oberflächlichen Saproolith und Standardrohren für tieferes Bohren abgeschlossen. Der Kern wurde mit einem digitalen Reflex ACT II RD Orientierungswerkzeug ausgerichtet.

Bangka, Schall, etc.) und Details (z.B. Kerndurchmesser, Dreifach- oder Standardrohr, Tiefe der Diamantschweife, Stirnprobenbohrer oder anderer Typ, ob der Kern ausgerichtet ist und wenn ja, nach welcher Methode, etc.

Beim Rückwärtszirkulationsbohren wurden Flächenbohrhämmer mit einem Nenndurchmesser von 127 bis 140 mm verwendet.

Die Mineralressourcenbohrung umfasst ost-westlich verlaufende Durchquerungen von Bohrungen, die im Allgemeinen 45° bis 65° etwa

senkrecht zur Mineralisierung nach Osten geneigt sind.

Alle Bohrmanschetten werden mit einem RTK-GPS mit den meisten Diamantlöchern und tieferen RC-Löchern im Bohrloch in Abständen von im Allgemeinen ca. 30 m mit elektronischen Mehrschuss- und Kreiselgeräten vermessen.

Bohrprobenrückgewinnung
Aufzeichnen und Bewerten der Rückgewinnung von Kern- und Chip-Proben und der bewerteten Ergebnisse.

Die wiederhergestellten Kernlängen wurden für 98% der Diamantressourcenbohrungen gemessen, was im Allgemeinen sehr hohe Wiederfindungsraten zeigt, die bei mineralisierten Domänenproben durchschnittlich 99,8% betragen.

Die RC-Probenrückgewinnung wurde durch Wägen der zurückgewonnenen Probengewichte im Abstand von 1 m bewertet. Für den kombinierten Datensatz wurden die geschätzten

Wiederherstellungen auf durchschnittlich 85% geschätzt, was als akzeptabel erachtet wird.

Maßnahmen zur Maximierung der Probenrückgewinnung und zur Gewährleistung der Repräsentativität der Proben.

Alle Bohrarbeiten wurden von firmeneigenen Geologen überwacht.

Zu den Maßnahmen zur Maximierung der Diamantkernrückgewinnung gehörten die Verwendung der HQ-Kerngröße mit Dreifachrohrbohrungen durch die

Saprolithzone und die Tatsache, dass ein Geologe vor Ort ist, der Kern- und Kernmeter untersucht, die markiert und ausgerichtet sind, um gegen die Blöcke des Bohrers zu prüfen und sicherzustellen, dass alle Kernverluste berücksichtigt werden.

Die RC-Probenrückgewinnung wurde maximiert, indem Bohrgeräte mit ausreichender

Kompressorleistung verwendet wurden, einschließlich Hilfskompressoren, um trockene, hoch rückgewonnene Proben bereitzustellen. In Fällen, in denen das RC-

Rig nicht in der Lage war, trockene Proben zu halten, wurde das Loch durch Diamant-Kernbohrungen fortgesetzt.

Der Zustand der RC-Proben wurde routinemäßig von Feldgeologen aufgezeichnet, wobei weniger als 0,2% der Ressourcen-RC-Proben als feucht oder nass aufgezeichnet wurden.

Ob ein Zusammenhang zwischen Probengewinnung und -gehalt besteht und

Es wird kein Zusammenhang zwischen Probengewinnung und -gehalt festgestellt, und keine

ob eine Verzerrung der Probe aufgrund eines bevorzugten Verlusts/Gewinns von Fein-/Grobmaterial aufgetreten sein könnte. Probenverzerrung ist auf einen bevorzugten Verlust/Gewinn von Fein-/Grobmaterial zurückzuführen, da die Probengewinnung durch beide angewandten Bohrverfahren im Allgemeinen hoch ist.

Protokollierung Ob Kern- und Spanproben geologisch und geotechnisch detailliert erfasst wurden, um eine angemessene Schätzung der Mineralressourcen, Bergbau- und Metallurgieuntersuchungen zu unterstützen. Alle Bohrungen wurden geologisch erfasst und ausgewählte Diamantkerne geotechnisch erfasst. Die lithologischen, änderungs- und geotechnischen Eigenschaften des Kerns werden direkt in einem digitalen Format auf einem Field Toughbook Laptop-Logging-System nach Verfahren und unter Verwendung von kardinalen geologischen Codes erfasst. Die Daten werden nach der Validierung in der Maxwell LogChief Software in die zentrale Datenbank von Cardinal importiert. Die geologische und geotechnische Protokollierung ist von angemessener Detailliertheit, um die Schätzung der Mineralressourcen sowie die bergbaulichen und metallurgischen Untersuchungen zu unterstützen.

Ob die Erfassung qualitativ oder quantitativ ist. Kernfotografie (oder Die Erfassung erfolgte sowohl qualitativ als auch quantitativ, je nachdem, welches Feld erfasst wurde.

kosteische, Kanal-, etc.). RC-Chips in Trays und HQ-Kern wurden sowohl in trockener als auch in nasser Form fotografiert.

Die Gesamtlänge und der Prozentsatz der protokollierten Geologische Protokolle sind für 86.728 (99,5%) der Ressourcenbohrungen

relevanten Kreuzungen. verfügbar.

Sub-Probennahmetechniken und Probenvorbereitung Ob Kern, ob geschnitten oder gesägt und ob Viertel, halb oder ganzer Kern genommen. Für die Probenahme wurde der Diamantkern entweder geviertelt oder halbiert, wobei diese Probentypen 36% bzw. 64% der mineralisierten Domänenkernproben liefern.

Wenn nicht zum Kern gehörig, ob geriffelt, Rohrprobe, Drehspalt usw. und ob nass oder trocken entnommen. RC-Samples wurden mit einem dreistufigen Riffelsplitter aufgeteilt. Seltene nasse Proben wurden vor dem Riffelsplitting an der Luft getrocknet.

Für alle Probentypen, die Art, Qualität und Angemessenheit der Probenvorbereitungstechnik. Die Probenvorbereitung und Golduntersuchung wurde von unabhängigen kommerziellen Labors durchgeführt. Die meisten Primärproben wurden an SGS Ouagadougou oder SGS Tarkwa zur Analyse mittels Brandverfahren übermittelt, wobei die Assays dieser Labors etwa ein Drittel bzw. zwei Drittel des Schätzdatensatzes ausmachen. Die von Intertek Tarkwa analysierten Proben liefern etwa 0,5% des Schätzdatensatzes.

Nach der Ofentrocknung wurden Diamantkernproben mit einem Backenbrecher zerkleinert, wobei Kern- und RC-Proben mit einem RSD Boyd Brecher auf minus 2 mm zerkleinert wurden. Riffelsplit-Teilproben wurden mit einer LM2-Mühle auf nominal 85% pulverisiert, wobei 75 Mikrometer überschritten wurden.

Die Probenvorbereitung ist von angemessener Qualität für die Mineralressourcenschätzung

Qualitätskontrollverfahren für alle Teilprobenahmestufen, um die Repräsentativität der Proben zu maximieren.

Zu den Verfahren, die zur Maximierung der Repräsentativität der Proben eingesetzt werden, gehören das Zerkleinern und Pulverisieren der Proben vor der weiteren Unterprobenahme durch geeignete Aufteilungstechniken. Die Probenaufbereitungsanlagen wurden zu Beginn

jeder Charge routinemäßig mit Brechern und

Pulverisierern gereinigt, die mit unfruchtbarem Material gespült wurden.

Maßnahmen, die ergriffen wurden, um sicherzustellen, dass die Probenahme repräsentativ für das in-situ-Material ist,

Zu den Maßnahmen, die ergriffen wurden, um die Probenrepräsentation sicherzustellen, gehören die Verwendung geeigneter Unterabtastrverfahren, einschließlich Riffelsplitting für RC-Proben und Halbieren oder Kasernieren des Diamantkerns mit einer Diamantsäge. RC-Feldduplikate wurden routinemäßig gesammelt, und ausgewählte Proben wurden für die Ringuntersuchung eingereicht.

das gesammelt wurde, einschließlich beispielsweise der Ergebnisse für die Feldduplikat- und Zweithalbjahresprobe

Ob die Stichprobengröße der Korngröße des zu prüfenden Materials entspricht.

Die Probengrößen richten sich nach der Korngröße des Probenmaterials.

Qualität der Testdaten und Labortests
Angemessenheit der verwendeten Untersuchungs- und Laborverfahren sowie die Frage, ob die Technik als teilweise oder vollständig angesehen wird.

Die Proben werden durch einen Blei-Sammelbrand-Assay einer 30 oder 50 g Charge mit AAS-Finish auf Gold analysiert; die Assay-Charge wird mit dem auf

Litharge basierenden Flussmittel, den in Aqua

regia und Gold Tenor gelösten Kupellen und Prills fusioniert, die durch die Flammen-AAS

bestimmt werden.

Der Brandversuch gilt als eine vollständige

Assaytechnik.

Die Qualität der Brandversuchs- und Laborverfahren wird als völlig angemessen für diese Lagerstättenart angesehen. Die Analysemethode gilt als geeignet für diesen Mineralisierungsstil und entspricht dem Industriestandard.

Pulverisierte Proben wurden mit einer 30 oder 50 Gramm Ladung mit Atomabsorptionsfinish und einer Nachweisgrenze von 0,01 g/t auf Gold untersucht.

Assays von mehr als 100 g/t wurden mit einem gravimetrischen Finish erneut analysiert.

Die Brandanalysen stellen Gesamtanalysen dar und sind für den Stil der Mineralisierung geeignet. Sie sind von angemessener hoher Qualität für die Schätzung von Mineralressourcen.

Für geophysikalische Es wurden keine Werkzeuge, handgehaltenen Spektrometer, geophysikalischen tragbare RFA-Geräte Werkzeuge usw. die bei der verwendet. Bestimmung der Analyse verwendeten Parameter, einschließlich Gerätehersteller und -modell, Lesezeiten, verwendete Kalibrierfaktoren und deren Ableitung usw.

Art der angewandten Die Überwachung der Qualitätskontrollverfahren (z.B. Normen, Rohlinge, Duplikate, externe Laborprüfungen) und Die Überwachung der Probenvorbereitung und -analyse umfasste Industriestandardmethoden, einschließlich der routinemäßigen Einreichung

ob akzeptable Genauigkeitsniveaus (d.h. Unbefangenheit) und Präzisionswerte festgelegt wurden. von zertifizierten Referenzstandards, Grob- und Feinrohlingen und laborübergreifenden Wiederholungen.

Diese Verfahren haben die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Probenvorbereitung und -analyse mit ausreichender Sicherheit für die Schätzung der Mineralressourcen bestätigt.

Es wurden akzeptable Werte für Genauigkeit und Präzision festgelegt.

Verifizierung von Probenahme und Assaying Die Überprüfung signifikanter Kreuzungen durch unabhängige oder alternative Mitarbeiter des Unternehmens. Signifikante Kreuzungen wurden von alternativen Mitarbeitern des Unternehmens verifiziert.

Die Verwendung von Zwillingen der Bohrlöcher in diesem Bericht ist . dieses Bericht ist gezwirnt.

Dokumentation von Primärdaten, Dateneingabeverfahren, Datenverifizierung, Datenspeicherung (physische und elektronische) Protokolle. Die Primärdaten wurden mit Hilfe der LogChief Software auf robusten Buch-Laptops erfasst. Die Software verfügt über Validierungsroutinen und die Daten wurden dann in eine sichere zentrale Datenbank importiert.

Besprechen Sie jede Anpassung der Testdaten. Es wurden keine Anpassungen an den Assays vorgenommen.

Lage der Datenpunkte Genauigkeit und Qualität der Untersuchungen zur Lokalisierung von Bohrlöchern (Hals- und Tiefbohrungen), Gräben, Bergwerken und anderen Standorten, die zur Schätzung von Mineralressourcen verwendet werden. Alle Bohrmanschetten werden mit RTK GPS (± 10 mm Genauigkeit) vermessen, wobei die meisten Diamantlöcher und tieferen RC-Löcher im Bohrloch in Abständen von im Allgemeinen etwa 30 m mit elektronischen Multi-Shot- und Kreiselgeräten vermessen werden.

Angabe des verwendeten Koordinate und Azimut

n Netzsystems.	werden in UTM WGS84 Zone 30 North gemeldet.
Qualität und Angemessenheit der topographischen Kontrolle.	Die topographische Kontrolle wurde aus der Luftbildfotografie mit 12 vermessenen Kontrollpunkten ermittelt. Ein 1m Bodenauflösungs-DTM wurde von Sahara Mining Services aus einer UAV-Umfrage mit einem DJI Inspire 1 UAV in einer Höhe von 100m produziert. Die topografische Kontrolle ist ausreichend für die Schätzung von Mineralressourcen und Erzreserven.
Datenabstand und - verteilung	Datenabstand für die Berichterstattung über die Explorationsergebnisse. Der Bohrabstand liegt bei 50m x 100m Linienabstand mit einer Füllung von 50m x 50m und 10m x 15m in ausgewählten Bereichen.
Ob der Datenabstand und die Datenverteilung ausreichen, um den Grad der geologischen und gradierten Kontinuität zu bestimmen, der für das Verfahren zur Schätzung der Mineralressourcen und Erzreserven und die angewandten Klassifizierungen angemessen ist.	Der Abstand und die Verteilung der Bohrdaten sind ausreichend, um die geologische und gradierte Kontinuität für die Klassifizierungen der Mineralressourcen und Erzreserven zu gewährleisten, die unter Verwendung dieser Informationen vorgenommen wurden. Die Mineralisierung, die im Allgemeinen in einer Größenordnung von 50 m x 50 m getestet wurde und näher beieinander liegende Bohrungen werden der angezeigten Kategorie zugeordnet, wobei Schätzungen für Zonen mit enger beieinander liegenden Bohrungen als gemessen eingestuft werden. Schätzungen für nicht einheitlich informierte Paneele 50 x 50 m Bohrungen werden der abgeleiteten Kategorie zugeordnet.
Orientierung der Daten in Bezug	Ob das Sample Compositing Bohrloch-Assays wurden in 2 m Tieflochintervallen angewendet wurde. für die

auf die geologische Struktur

Mineralressourcenschätzung zusammengesetzt.

Ob die Orientierung der Probenahme eine unvoreingenommene Probenahme möglicher Strukturen und des Umfangs, in dem diese bekannt sind, unter Berücksichtigung der Lagerstättenart ermöglicht.

Die meisten Ressourcenbohrungen waren etwa 450 bis 600 nach Osten geneigt, was eine unvoreingenommene Probenahme der Mineralisierung ermöglichte.

Wenn davon ausgegangen wird, dass der Zusammenhang zwischen der Bohrorientierung und der Ausrichtung wichtiger mineralisierter Strukturen eine

Probenahmeprovokation eingeführt hat, sollte dies bewertet und bei Material berichtet werden.

Mustersicherheit Die Maßnahmen zur Gewährleistung der Probensicherheit.

Diamantkern- und RC-Proben wurden mit dem Cardinal-Fahrzeug von der Bohrstelle transportiert, um die Lagerung im Bolgatanga-Felduntersuchungsbüro sicherzustellen. Kerntechniker, Außendiensttechniker und Geologen stellten sicher, dass die Proben protokolliert,

vorbereitet und sicher gelagert wurden, bis sie für den Transport zu den Testlabors durch das vom Testlabor eingesetzte Personal abgeholt wurden.

Alle zur Untersuchung eingereichten Proben wurden in einem verschlossenen, sicheren Schuppen aufbewahrt, bis sie vom Laborpersonal für den Transport zum Testlabor abgeholt

wurden. Der zurückgehaltene Bohrkern und die RC-Späne werden sicher in der Kernspeichermischung gelagert, und die Zellstoffe werden sicher in der Kernhalle gelagert.

Ein Freigabeprozess zwischen Cardinal und dem Laborfahrzeugführer stellte sicher, dass Muster und

Unterlagen übereinstimmen. Die Proben wurden dann zum Labor transportiert, wo sie gegen die Versandpapiere quittiert wurden. Die Assay-Labors waren für die Proben ab dem Zeitpunkt der

Abschnitt 2 - Berichterstattung über die Erkundungsergebnisse

(Die in Abschnitt 1 aufgeführten Kriterien gelten gegebenenfalls auch für diesen Abschnitt).

<p>Audits oder Überprüfungen Kriterien über die Ergebnisse von Mineraliensiedarten Audits oder Name/Referenznummer, Stichtagen Grundstücksstandort und Eigentum einschließlich Vereinbarungen oder wesentlicher Angelegenheiten mit Dritten, einschließlich Joint Ventures, Partnerschaften, übergeordnete Lizenzgebühren, native Eigentumsrechte, historische Stätten, Wildnis oder Nationalpark und Umweltschutzeinrichtungen.</p>	<p>Die Daten werden von Maxwell Geoservices (Perth) geprüft, die keine weiteren Empfehlungen von Cardinal auf einer Fläche von ca. 19,54 km² im Nordosten Ghanas. Der bisherige Inhaber der Mining Licence, Savannah Mining Ghana Limited (Savanah), hat eine erste Umweltverträglichkeitserklärung (Environmental Impact Statement, EIS) erstellt und das EIS bei der Environmental Protection Agency of Ghana eingereicht. Der Antrag der Savannah auf eine groß angelegte</p>
--	---

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/42609--Cardinal-Resources-Ltd.-Infill-Bohrergebnisse-fuer-Start-Tagebau.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](#) 2007-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).